



Kommunaler Qualitätszirkel zur
Integrationspolitik

Jubiläumsbroschüre

2009 bis 2014

Einblicke | Rückblicke | Ausblicke

Inhaltsverzeichnis

Grußworte

Fritz Kuhn, Oberbürgermeister Landeshauptstadt Stuttgart	3
Dr. Manfred Schmidt, Präsident des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge	4
Claudia Walther, Projektmanagerin Bertelsmann Stiftung	5

Der Arbeitskreis Kommunaler Qualitätszirkel zur Integrationspolitik

Einblicke	8
Rückblicke	10
Ausblicke	10

Handreichungen, Positionspapiere und gute Beispiele aus der Praxis

I. Kommunales Bildungsmanagement, 2009	12
Gute Beispiele aus der Praxis	
Kreis Düren, Sybille Haussmann: Was hat die Kommune mit Schulentwicklung zu tun? Umsetzbare strategische Ziele sind nur gemeinsam erreichbar	18
II. Politische Partizipation von Migrantinnen und Migranten, 2010	19
Gute Beispiele aus der Praxis	
Stuttgart, Gari Pavkovic: Der Internationale Ausschuss der Landeshauptstadt Stuttgart	28
III. Umgang mit religiöser Vielfalt – Handreichung für die kommunale Praxis, 2012	29
Gute Beispiele aus der Praxis	
Hamm, Günther Schwibbe: Aktivitäten der Hammer Religionsgemeinschaften bei der Förderung der Teilhabe und Integration von Migrantinnen und Migranten	39
Essen, Helmuth Schweitzer: Resonanz auf die Empfehlungen „Umgang mit religiöser Vielfalt – Handreichung für die kommunale Praxis“ in den Städten	40
IV. Integrationsmonitoring/KGSt - Materialien 2/2006	42
Gute Beispiele aus der Praxis	
Wiesbaden, Klaus Burgmeier: Rahmenbedingungen bei der Einführung und Ziele des Integrationsmonitoring in der Landeshauptstadt Wiesbaden	62
Münster, Jochen Köhnke: Integrierte kommunale Migrationsstrategie in der Stadt Münster	63
Leipzig, Stojan Gugutschkow: Gesamtkonzept zur Integration der Migrantinnen und Migranten in Leipzig	64
Landkreis Osnabrück, Werner Hülsmann: „Zuwanderung gestalten im ländlichen Raum“ Herausforderungen für potentialorientierte Migrationskonzepte der Landkreise	65
V. Interkulturelle Öffnung	66
In sieben Schritten zur Interkulturellen Öffnung der Verwaltung/KGSt-Materialien 5/2008	
Gute Beispiele aus der Praxis	
Rüdiger Knipp: Interkulturelle Öffnung der Verwaltung: Gelebte Vielfalt	79
Jena, Dörthe Thiele: Interkulturelle Öffnung in Jena	79
Wuppertal, Jürgen Lemmer: Die Ausländerbehörde als Teil der Integrationsbehörde	80

VI. Weitere Schwerpunktthemen mit Praxisbeispielen	82
1. Migrantenökonomie	
Dr. Rene Leicht, Migrantenunternehmen: Hidden Champions der kommunalen Wirtschaft.....	82
2. Antidiskriminierung	
München, Uschi Sorg: Integration heißt, entschieden gegen Diskriminierung und Rassismus vorzugehen	82
Hannover, Dr. Günter Max Behrendt: Was eine Kommune aktiv gegen Rassismus tun kann – Unterstützung für das Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“	83
3. Einbürgerung	
Solingen, Anne Wehkamp: 100 % zu Hause - Durch Einbürgerung alle Bürgerrechte erhalten	84
4. Zusammenarbeit mit Migrantenselbstorganisationen (MSOs) in der Integrationsarbeit	
Groß-Gerau, Sedat Cakir: Interkulturelle Öffnung in der Zusammenarbeit mit MSOs- Best Practice ist eine Ansichtssache	85
5. Willkommenskultur/EU- Binnenwanderung	
Osnabrück, Seda Rass-Turgut und Ralf Sabelhaus: Etablierung von Willkommens- und Anerkennungskultur prägt die städtische Integrationsarbeit in Osnabrück	86
Saarbrücken, Veronika Kabis: Wie kommt die Vielfalt in den Querschnitt?	86
Hannes Schammann, Willkommens- und Anerkennungskultur: Botschafter eines migrationspolitischen Paradigmenwechsels?	87
6. Integrations - Diversitäts - oder Inklusionspolitik	
Dr. Hubertus Schroer: Von der Integration zur Inklusion?	88
7. Integrationspolitik von morgen: Zwischen Krise und Routine	
Prof. Dr. Filsinger, HTW des Saarlandes	89
Schlusswort	
Gari Pavkovic, Integrationsbeauftragter Landeshauptstadt Stuttgart	93
Anhang	
Kontaktadressen der Mitglieder des Arbeitskreis Kommunaler Qualitätszirkel zur Integrationspolitik	95